

## Wirkungskennzahlen im Bereich Mobile Jugendarbeit in Ulm der Caritas

Die hier dargestellten Wirkungskennzahlen stellen keinen Ersatz für den Jahresbericht des Trägers dar.

Es wurde auf die von der LAG Mobile Jugendarbeit Baden-Württemberg erarbeiteten Kennzahlen zurückgegriffen, die auch von den städtischen Stellen in der Mobilien Jugendarbeit geführt werden und für 2008 erstmals einheitlich erhoben wurden.

Die Wirkungskennzahlen sind immer im Zusammenhang mit der qualitativen Dokumentation im Jahresbericht zu beurteilen.

### Ziele:

#### Ziel 1

Die Mobile Jugendarbeit erreicht junge Menschen in sozialer Randständigkeit.

##### **Kennzahl 1.1**

Die jungen Menschen hatten mit den Mitarbeiter/innen der Mobilien Jugendarbeit Kontakt und waren mit ihnen persönlich mit Namen bekannt.

<b>Persönlich namentlich bekannt</b>	2011	2012	2013	2014
Erreichte benachteiligte und gefährdete junge Menschen.				

##### **Kennzahl 1.2**

Anzahl erreichter junger Menschen nach Alter.

<b>Alter</b>	2011	2012	2013	2014
unter 14 Jahre				
14 bis 17 Jahre				
18 bis 20 Jahre				
ab 21 Jahre				

##### **Kennzahl 1.3**

Anzahl erreichter junger Menschen nach Geschlecht.

<b>Geschlecht</b>	2011	2012	2013	2014
Männlich				
Weiblich				

##### **Kennzahl 1.4**

Anzahl erreichter junger Menschen nach Migrationshintergrund.

<b>Migrationshintergrund</b>	2011	2012	2013	2014
Kein Migrationshintergrund				
Migrationshintergrund				

<b>Migrationshintergrund weiblich</b>	2011	2012	2013	2014
Kein Migrationshintergrund				
Migrationshintergrund				

<b>Migrationshintergrund männlich</b>	2011	2012	2013	2014
Kein Migrationshintergrund				
Migrationshintergrund				

### Kennzahl 1.5

Die Lebenslage der jungen Menschen wird als besonders schwierig eingeschätzt.

Besondere Lebenslage	2011	2012	2013	2014
Drogen				
Alkohol				
Sonstige Suchtpotenziale				
Delinquenz				
Gewalterfahrung aktiv				
Gewalterfahrung passiv				
Wohnsituation				
Familiensituation				
Schulabbruch				
Keine Berufsausbildung				
Arbeitslosigkeit				
Schulden				
Psychische Auffälligkeit				
Unsicherer Aufenthaltsstatus				
Übergang Schule Beruf				
Schulische Probleme				
Sonstiges				

### Ziel 2

Unterstützung wird angenommen. Junge Menschen, die sich in sozialer Randständigkeit befinden, werden reintegriert.

#### Kennzahl 2.1

Die jungen Menschen wurden bei mindestens drei Treffen von den Mitarbeiter/innen der Mobilen Jugendarbeit beraten oder unterstützt.

	2011	2012	2013	2014
Individuelle Begleitung				

#### Kennzahl 2.2

Die jungen Menschen haben an mindestens einer intensiven Gruppenarbeit der Mobilen Jugendarbeit

- regelmäßig
- Projektarbeit mit einer Gruppe über mindestens 5 Treffen und/oder
- Freizeit mit einer Gruppe mit mindestens 2 Übernachtungen teilgenommen.

	2011	2012	2013	2014
Intensive Gruppenarbeit				

#### Kennzahl 2.3

Die jungen Menschen haben an mindestens einem anderen Gruppenangebot der Mobilen Jugendarbeit

- Projektarbeit mit einer Gruppe mit weniger als 5 Treffen und/oder Tagesaktionen oder Freizeiten mit einer Gruppe mit max. 1 Übernachtung teilgenommen.

	2011	2012	2013	2014
Andere Gruppenarbeit				

### Ziel 3

Die Existenz und Sicherung gesellschaftlicher und kultureller Teilhabe junger Menschen, die sich in besonders schwierigen Lebenslagen befinden, wird erreicht.

#### Kennzahl 3.1

Teilnahme und Mitarbeit in Projekten der Gemeinwesenarbeit und Gremien.

	2011	2012	2013	2014
Anzahl der aktiven Gruppen				
<b>Projekte</b>				
Gesamtzahl Projekte				
Gesamtzahl Teilnehmer				
Gesamtzahl weiblicher Teilnehmer				
Gesamtzahl männlicher Teilnehmer				
Gesamtzahl mit Migrationshintergrund				
<b>Zeitaufwand</b>				
*Zeitaufwand in Stunden				
**Zeitaufwand für Vor- und Nachbereitungszeit in Std.				
<b>Mitarbeiter pro Projekt</b>				
Mobile Jugendarbeit				
Ehrenamtliche				
***Kooperationspartner				
Anzahl der einmaligen Projekte				
Durchschnittlicher Dauer in Tage				
Anzahl der längerfristigen Projekte				
Anzahl der GWA-Projekte von MJA initiiert				
Anzahl der GWA-Projekte mit MJA-Beteiligung				
*GWA-Gremienarbeit				
**Anzahl der GWA-Netzwerkkontakte				
***Anzahl der GWA-Freiwilligen				

#### Erläuterungen zu den Kategorien im Bereich Projekte:

\*Zeitaufwand (in Stunden - nur die reine Stundenanzahl, die mit Jugendlichen aufgewendet wurden; ohne Kooperationspartner, ohne Ehrenamtliche; ohne Vor- und Nachbereitungszeit)

\*\*Vor- und Nachbereitungszeit (in Stunden – nur die reine Stundenanzahl, ohne Kooperationspartner, ohne Ehrenamtliche)

\*\*\*Kooperationspartner meint:(Anzahl der Personen, nicht Anzahl der Einrichtungen)

#### Erläuterungen zu den Kategorien im Bereich Gemeinwesenarbeit:

\*Anzahl Gremienarbeit (in wie vielen Gremien ist das MJA-Team aktiv)

\*\*Anzahl Netzwerkkontakte (Anzahl der Netzwerkekontakte meint (Institutionen, mit denen eine Kooperation besteht))

\*\*\*Anzahl Ehrenamtliche/Freiwillige (Anzahl der Ehrenamtlichen/Freiwilligen, die für die MJA tätig sind)

#### Ziel 4

Eine realistische Lebensperspektive, eine schulische und berufliche Eingliederung junger Menschen wird entwickelt.

##### Kennzahl 4.1

Anzahl erreichter junger Menschen nach Tätigkeit, die sie im Erhebungszeitraum überwiegend ausgeübt haben.

Verteilung Schule/Beruf	2011	2012	2013	2014
Berufliche Fördermassnahme				
Förderschule				
Berufsvorbereitungsjahr				
Haft				
FSJ oder Zivildienst				
Elternzeit				
Berufsfachschule				
Berufseinstiegsjahr				
sonstiges				
Gymnasium				
Realschule				
Hauptschule/Werkrealschule				
Arbeitslos				
Ausbildung				
Arbeit				

##### Kennzahl 4.2

Anzahl männlicher und weiblicher junger Menschen, die Hilfe in Anspruch genommen haben.

	2011		2012		2013		2014	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Migrationshintergrund								
Kein Migrationshintergrund								

#### Ziel 5

Der verantwortliche Umgang mit problematischen Lebenssituationen und persönlichen Krisen (Finanzen, Suchtmitteln und der eigenen Gesundheit) junger Menschen ist entwickelt.

##### Kennzahl 5.1

Eine Verbesserung der Lebenslage konnte bei einigen männlichen und weiblichen jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund bewirkt bzw. festgestellt werden.

	2011		2012		2013		2014	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Migrationshintergrund								
Kein Migrationshintergrund								